Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 50 (1942)

Heft: 41: Armee-Sanitätsmaterial

Vereinsnachrichten: Zur Sammlung des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die dritte Schweizer Aerztemission zurückgekehrt

Amtlich wird gemeldet: Nach dreimonatiger Tätigkeit hinter der deutsch-russischen Front ist die zweite Ablösung der schweizerischen Aerztemission am Samstag, 26. September, heil zurückgekehrt. Das Komitee für Hilfsaktionen unter dem Patronat des Schweiz. Roten Kreuzes hat die Teilnehmer bei ihrer Ankunft in Zürich willkommen geheissen und sie anschliessend nach Hause entlassen.

Retour de la seconde Mission médicale suisse sur le front russe

On communique officiellement: Après trois mois d'activité derrière le front germano-russe, la seconde relève de la Mission médicale suisse est rentrée au pays samedi, 26 septembre. Les membres de la Mission, qui étaient tous en bonne santé, ont été accueillis à Zurich par le Comité d'action de secours sous le patronage de la Croix-Rouge Suisse, qui les a aussitôt licenciés.

Zur Sammlung des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz

Die Kartei der Kriegsgefangenen.

Zum zweiten Male füllte sich die grosse Mittelhalle im Palais du Conseil Général in Genf mit Karteien. Ende 1940 standen schon einmal Tisch an Tisch, Gestell an Gestell mit den von A bis Z aufs genaueste eingeordneten fünf Millionen Karten mit Namen gesuchter und gemeldeter Soldaten und Offiziere. Diese wohlgeordneten Karteien in der galerieumsäumten Halle, vor deren Dachfirst eine grosse Rotkreuzflagge Geist und Sinn der Arbeit kundtut, macht einen wahrhaft nachhaltigen Eindruck.

Eines Tages war die Halle leer, denn eine schweizerische Bank hatte ihr ehemaliges Haus zur Verfügung gestellt. Die Kartei zog aus und füllte dort das ganze obere Stockwerk.

In der Halle gab es wieder Luft, man begann aufzuatmen, denn mit den Dingen ziehen auch die Genien aus, die an sie gebunden sind. Der heftige Nachklang des kriegerischen Sturmangriffs im Westen fand auch an dieser Stätte mit der Zeit seine Beruhigung.

Und jetzt — man glaubt es kaum — ist die Halle wieder angefüllt wie schon einmal. Wieder stehen lange Doppeltische aneinandergereiht mit den gleichmässigen Kartengestellen darauf. Wieder blättern Hände in den farbigen Karten. Diesmal sind sie nicht hellgrün, sondern gelb, blau oder dunkelgrün, je nach der Staatszugehörigkeit der Gesuchten. Auch haben die Namen einen andern Klang als die früheren. Die Namen der gelben Kartei sind voller und kräftig, die Namen der blauen und der grünen Karten aber fast tonlos. Die Träger der Namen verschiedener Zunge aber leiden dasselbe Geschick: sie sind gefangen oder auf fremder Erde gefallen, verschollen oder vermisst. Dieselbe Halle beherbergt Freunde und Feinde. Hier sind sie Menschen, die eine harte Pflicht getan, nun wehrlos sind und des Schutzes bedürfen.

Niemand behaupte, dass Karteien etwas Totes seien. Hier lernen wir die unerfindlichen Fügungen des Lebens bewundern, das Schicksalsgewebe, in dem sich das einzelne immer wieder zum Ganzen fügt. Auch die mit einem Kreuz Gezeichneten, die starben, fanden sich zum Ganzen zurück.

Die Fingerspitzen fühlen das Schicksalsgewebe von Menschen, die sich verlieren und auf seltsame Weise wiederfinden. Mit kühler Sachlichkeit werden die Karten geprüft und geordnet, und dabei entsteht ein Eifer zur Arbeit, der Mittrauer und Mitfreude erregt.

Helft dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz in Genf, das nach den Vermissten forscht.

Postcheckkonto Genf I 8032 oder I 5491.

Aus der Tätigkeit der Zweigvereine des Schweizerischen Roten Kreuzes

Zweigverein Bern-Mittelland.

Hauptversammlung: Sonntag, 18. Oktober, 17.30 Uhr, im Gasthof zum «Kreuz» in Jegenstorf. Traktanden: die statutarischen.

Der Vorstand.